

Die jungen Forscher arbeiten in Lobberich

Darauf hatten die Mädchen und Jungen der katholischen Grundschule am See beim diesjährigen Sommerfest schon sehnelich gewartet. Endlich gab Schulleiterin **Susanne Dückers** das Signal, und die Kinder legten los: „Das kannst du auch - Hey alles klar, Deutschland sucht den Forscher Star. Schau raus in die Welt, dein Wissen zählt, das kannst du auch“, sie sangen laut- hals ihr selbst komponiertes Forscher-Lied. Denn jetzt ist es amtlich, die KGS an der Sassenfelder Straße ist nicht nur die zweite Grundschule in Nettetal (nach der KGS Breyell), die zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert wurde. „Sie ist überhaupt die zweite Grundschule im ganzen Kreis Viersen, die als Haus der kleinen Forscher zertifiziert wird“, berichtete **Daniela Schiefner**. Die Leiterin des regionalen Bildungswerk im Kreis Viersen war eigens nach Lobberich gekommen, wo sie feststellte, die Auszeichnung spreche für die Akteure in Nettetal. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ stimmte mit ihrer Entscheidung



Die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“ erhielt jetzt die katholische Grundschule am See. Die Kinder führten ihren er- wachsenen Gästen während des Schulfestes einige Experimente vor.

RP-FOTO: FRANZ-HEINRICH BUSCH

der Bewerbung der Grundschule am See zu. Sie hatte die geforder- ten Qualitätskriterien erfüllt. Das Schulfest zum Ende des Unter-

richtsjahrs 2014/15 stand daher ganz im Zeichen des Forschens und Experimentierens. Schulrat **Thomas Bongartz** überreichte

Schulleiterin Susanne Dückers bei dieser Gelegenheit die begehrte Plakette. Regelmäßig gehen die Mädchen und Jungen der Lobbe-

richer Grundschule auf Entde- ckungsreise. Dabei erleben sie die alltägliche Begegnung mit Mathe- matik, Naturwissenschaften und Technik. Das Schulfest war the- matisch auch für die Besucher entsprechend aufgebaut. Es bot vielfältige Möglichkeiten zum Forschen und Entdecken, beson- ders ins Auge fiel die sehr interes- sant gestaltete Experimentier- Mitmachshow. In ihrem Experim- entier-Raum, der einem richti- gen Labor ähnelt, herrscht für die Grundschüler strenge „Kittel- Pflicht“. In ihrem ersten Experi- ment beschäftigt sie sich mit dem Wasser. „Das war schon spannend für die Kinder“, erzähl- te **Martina Schulte-Tenderich**, die die Experimente der Kinder zur Zertifizierung dokumentierte. Beim Sommerfest hätten die Kin- der gleich in die nächste Experi- mentier-Stufe einsteigen können, denn es regnete zeitweilig Bindfä- den. Doch der Lobbericher Wind wehte zum Nachmittag hin die Wolken weg, und die Sonne zeigte sich. Das „Haus der kleinen For- scher“ ist mittlerweile die größte Frühbildungsinitiative Deutsch- lands. (ivb)